


**Anmeldung:**

Wir bitten um Ihre Antwort bis zum 10.10.2006.  
Eine Antwortkarte finden Sie im Programm.

**Übernachtung:**

Für Hotelreservierungen wenden Sie sich bitte an:  
Berlin Tourismus Marketing  
Am Karlsbad 11, 10785 Berlin  
Tel. (030) 25 00 25, [www.btm.de](http://www.btm.de)

**Tagungsort:**

dbb forum berlin  
Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin  
 barrierefreier Zugang

**Wegbeschreibung:**

**Ab Zoologischer Garten:** U-Bahnlinie U 2 bis Stadtmitte

**Ab Friedrichstraße:** U-Bahnlinie U 6 bis Französische Straße

**Ab Flughafen Tegel:** Bus TXL bis Unter den Linden / Friedrichstraße

**Ab Flughafen Tempelhof:** U-Bahnlinie U 6 bis Französische Straße

**Anmeldung / Kontakt:**

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.  
Fachbereich 3 Gesundheit/Ernährung  
Markgrafenstraße 66 · 10969 Berlin  
Tel. (030) 258 00 430  
Fax (030) 258 00 418  
[gesundheit@vzbv.de](mailto:gesundheit@vzbv.de)  
[www.vzbv.de](http://www.vzbv.de)

*Für das Essen während der Tagung werden  
Produkte aus biologischer Landwirtschaft verwendet.  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier*

In Kooperation mit:

DEUTSCHER  
TIERSCHUTZBUND E.V.



Schweisfurth-Stiftung

[www.allianz-fuer-tiere.de](http://www.allianz-fuer-tiere.de)



**verbraucherzentrale**

*Bundesverband*

Mehr Tierschutz,  
mehr Umsatz?

Eine Tagung der Allianz für Tiere  
am 25.10.2006

## Wie Einzelhandel, artgerechte Tierhaltung und die Erwartungen der Konsumenten zueinander finden

Die Deutschen gelten als tierlieb. Umfragen belegen: Die Konsumenten haben ein großes Interesse an einer tiergerechten landwirtschaftlichen Produktion. In augenfälligem Kontrast dazu steht jedoch das tatsächliche Einkaufsverhalten bei Fleisch und Wurst: Produkte aus wenig tiergerechter Haltung dominieren den Markt. Einerseits.



Andererseits ist das Thema Eierkennzeichnung eine echte Erfolgsstory des Tierschutzes. Denn seitdem Käfigeier klar gekennzeichnet sind, sinkt der Absatz stetig, greifen die Konsumenten trotz des höheren Preises immer häufiger zu Eiern, bei denen auch der

Tierschutz stimmt. Das Beispiel zeigt: Die wenigen Informationen, die Verbraucher heute in Sachen Tierschutz erhalten, setzen sie durchaus in bewusstes Kaufverhalten um.

Die Tagung **Mehr Tierschutz, mehr Umsatz?** setzt hier an. Gemeinsam mit Produzenten, dem Einzelhandel, der Politik, Wissenschaftlern und Tierschutzverbänden wollen wir diskutieren, mit welchen Strategien Tierschutz an der Ladentheke zur Erfolgsgeschichte werden kann.

- Woran können Verbraucher tiergerechte Produktion erkennen?
- Wie können Behörden und europäische Institutionen hohe Tierschutzstandards gewährleisten?
- Was steht besseren Absatzmöglichkeiten für tiergerechte Produkte entgegen?
- Wie können Handelsorganisationen und Firmen schon heute mit Tierschutz punkten? Und welche Gesamtstrategie wäre nötig?

Im Rahmen der Tagung wollen wir mit Ihnen Antworten auf diese Fragen diskutieren. Zugleich wollen wir modellhafte Praxisbeispiele vorstellen.

### 10:00 Einführung: Welchen Marktwert hat artgerechte Tierhaltung?

**Prof. Dr. Edda Müller**, Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

### 10:15 Wie lässt sich Tierschutz an der Ladentheke erkennen?

**Dr. Sylvia Pfaff**, Food Information Service (FIS) Europe

### 10:45 Was kann das Aktionsprogramm Tierschutz der Europäischen Kommission erreichen?

**Andrea Gavinelli**, Europäische Kommission, Generaldirektion Gesundheit und Verbraucherschutz, Abteilung Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz

### 11:15 Kaffeepause

### 11:30 Podiumsdiskussion: Tierschutz - lohnt er sich?

**Albert Baumann**, Micarna SA (MIGROS)

**Jochen Dettmer**, Geschäftsführer Neuland e.V.

**Dr. Hermann-Josef Nienhoff**, QS Qualität und Sicherheit GmbH

**Dr. Brigitte Rusche**, Vizepräsidentin Deutscher Tierschutzbund e.V.

**Peter Wesjohann**, Geschäftsführer Fa. Wiesenhof

**Dr. Angelika Zahrnt**, Bundesvorsitzende Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

Moderation: **Carel Mohn**, Pressesprecher Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

### 13:00 Mittagspause



### 14:00 Tierschutz und Verbraucherpolitik: Welche Strategie verfolgt das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz?

**Bernhard Kühnle**,

Leiter der Abteilung Lebensmittelsicherheit/ Veterinärwesen im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

### 15:00 Podiumsdiskussion Tierschutz, Verbraucher und Einzelhandel: Was ist zu tun?

**Wolfgang Apel**,

Präsident Deutscher Tierschutzbund e.V.

**Andrea Gavinelli**

**Dr. Maike Bruhn**,

Universität Kiel, Institut für Agrarökonomie

**Prof. Dr. Edda Müller**

**Karl Ludwig Schweisfurth**,

Stifter Schweisfurth-Stiftung

**Dr. Angelika Zahrnt**

Moderation: **Thomas Isenberg**,

Leiter Fachbereich Gesundheit/Ernährung, Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

### 16:30 Ende

An der Tagung „Mehr Tierschutz, mehr Umsatz?“  
am 25.10.2006 im dbb forum Berlin,  
Friedrichstraße 169 / 170, 10117 Berlin

nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Falls Sie Ihre Anmeldung per Fax senden wollen,  
wählen Sie bitte die Nummer (030) 258 00 – 418

Name

Vorname/ Titel

Firma/ Verband/ Institution

Straße/ Nr.

PLZ/ Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Absender

---

---

---

---

Bitte  
freimachen  
0,45 EUR

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.  
Fachbereich 3 Gesundheit/Ernährung  
Markgrafenstraße 66  
**10969 Berlin**